

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 7 (1931-1932)  
**Heft:** 1

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber . . . . .	7
Dada. Von F. Glauser . . . . .	8
Mein Film. Bilderbogen für Erwachsene. Von G. Williams . . . . .	22
Cyclamen. Eine Erzählung von H. Kunz. Illustriert von Rodolphe Bolliger . . . . .	23
Ein Wohnhaus — kein Schauhaus. Von Architekt W. M. Moser . . . . .	32
Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern . . . . .	37
Selbstbegegnung. Gedicht von Paul Ad. Brenner . . . . .	38
Literarischer Wettbewerb. Das Resultat . . . . .	39
Von der Zeichnung. Von Gubert Griot . . . . .	40
Warum sind Sie Junggeselle geblieben? Illustriert von Alois Carigiet und Fritz Bantli . . . . .	43
<b>Küchenriegel</b>	
Was heisst schlecht kochen? Von Elisabeth M. Dank . . . . .	57
Gemüse und Obst frisch zu behalten. Von Albert Amrein . . . . .	60

Sich bei

# „Winterthur“

versichern, heisst sich vor  
Not und Sorge schützen

## Winterthur

Schweiz. Unfallversicherungs-  
Gesellschaft

Lebensversicherungs-  
Gesellschaft

	Seite
<b>Der vereinfachte Haushalt</b>	
Der allzu vereinfachte Haushalt. Eine Präzisierung unseres Programms.	63
Von Helen Guggenbühl . . . . .	63
Praktische Einfälle von Hausfrauen . . . . .	69
Das Taschengeld der Kinder. Eine neue Rundfrage . . . . .	70
<b>Mode und Kosmetik</b>	
Die Mode von Morgen. Von Paul Poiret . . . . .	71
Keine Kosmetik für Alle. Von unserer Spezialistin für Kosmetik, Frau Dr. med E. G. . . . .	74
Knigge 1931. Eine Serie über zeitgemäße Umgangsformen. Von Vinzenz Caviezel. Illustriert von Anita Riemer . . . . .	77
Die Kapitalanlage . . . . .	83
Das Megaphon . . . . .	91
Briefe an die Herausgeber. Die Seite der Leser . . . . .	95
Mitz und Matz. Bilderbogen für Kinder. Von H. Rikli . . . . .	97

*Das Titelbild stammt von Walter Guggenbühl*

Das Gedicht auf Seite 38 ist aus dem im Verlag Rascher & Co., Zürich erscheinenden Versband „Begegnungen“

## **DER KLUGE MANN**

welcher seine Interessen wirklich wahrt, baut in sein Haus oder seine Wohnung gut funktionierende

**ZENTralheizungen** ein.

**ZENT-Heizkessel** und

**ZENT-Radiatoren** sind

spielend leicht zu bedienen,  
tatsächlich leicht zu reinigen,  
sehr solid und gefällig.

**ZENT-Boiler** bedürfen

überhaupt keiner Bedienung.

Schweizerische Qualitätsarbeit, daher kein Risiko  
wie bei Auslandsware

## **ZENT A.-G. BERN**

(Ostermundigen)

Die Lieferung erfolgt ausschliesslich durch die einschlägigen  
Installationsfirmen

*gegen  
den  
Wind*

und warme  
wetterfeste

**BALLY-Schuhe**

für Vater, Mutter  
und Kinder!



# Die Geschichte der Kaffeebohne

## IX.

Endlich trat ich meine letzte Reise an. Ein junger Mann erwarb mich und lobte dem Verkäufer gegenüber den coffeinfreien Kaffee Hag als das edelste Genussmittel nächst einem guten Qualitätswein. Obgleich ich dieses Loblied nun schon auswendig konnte, erfüllte es mich doch mit Stolz und Freude. Er schob das Kaffee Hag-Paket in die Tasche seines Mantels, ging durch die Strassen, kaufte noch einige Rosen und betrat die Wohnung seiner Schwester.

„Guten Abend, Berthi“, hörte ich ihn sagen. „Ich wünsche Dir von Herzen Glück zu Deinem Geburtstag, und wenn ich auch nicht in der glücklichen Lage bin, Dir viel zu schenken, so habe ich Dir doch das Beste mitgebracht, was ich finden konnte: Rosen und Kaffee Hag.“

„Ah, Kaffee Hag“, sagte sie, „die grösste Freude, die Du mir machen konntest. Ich schwärme für diesen feinen, herrlichen Kaffee. Alle unsere Bekannten mögen ja keinen andern Kaffee mehr als Kaffee Hag. Und besonders wertvoll ist er meinem Manne, weil sein Beruf strikte Nervenruhe fordert. Gleich wird Erwin da sein, er bringt Besuch mit. Wir wollen uns dann einen recht gemütlichen Abend machen mit Rosenduft, Torte und dem so guten und gesunden Kaffee Hag.“

## Gutschein in den Paketen